20.03.2012 16:22 Uhr, Haßberge

ERNEUT STAUB BEI NACHBARN VON LOACKER

Nach einigen Wochen vermeintlicher Ruhe sind am Dienstag erneut Vorwürfe gegen den Recyclingbetrieb Loacker in Wonfurt laut geworden. Am Montag dieser Woche sei dort erneut Staub freigesetzt worden, hat die Bürgerinitiative (BI) „Lebenswertes Wonfurt“ vermeldet. Der Staub wurde auf Fensterbänken und Auto-Windschutzscheiben in der Nachbarschaft festgestellt. Zum Beweis hat die BI Fotos verschickt, die einen bräunlichen Staub zeigen, der laut BI metallisch glänzt.

Nach einigen Wochen vermeintlicher Ruhe sind am Dienstag erneut Vorwürfe gegen den Recyclingbetrieb Loacker in Wonfurt laut geworden. Am Montag dieser Woche sei dort erneut Staub freigesetzt worden, hat die Bürgerinitiative (BI) „Lebenswertes Wonfurt“ vermeldet. Der Staub wurde auf Fensterbänken und Auto-Windschutzscheiben in der Nachbarschaft festgestellt. Zum Beweis hat die BI Fotos verschickt, die einen bräunlichen Staub zeigen, der laut BI metallisch glänzt.

Dies sei zehn Monaten nach Bekanntwerden des „Giftstaubskandals“ bei Loacker ein „unerträglicher Zustand“, meint Peter Werner von der BI. Die Behörden müssten endlich einschreiten und – wie gesetzlich vorgeschrieben – den Betrieb nach Störfällen stilllegen, „zum Schutz der Bürger“, fordert Werner.

Stefan Tempel, ein Nachbar von Loacker, bestätigt den Staubniederschlag am Montag. Zudem habe er und weitere Mitarbeiter seines Betriebs am Dienstagmorgen einen starken Geruch von verschmortem Kunststoff festgestellt. Die BI deutet dies als Hinweise auf heiß gelaufene Schredder bei Loacker. Tempel hat nach eigenen Angaben Loacker und das Landratsamt Haßberge über die Vorfälle informiert.

Bei Loacker ist zu erfahren, dass dem Unternehmen von aktuellen Störfällen im Wonfurter Betrieb nichts bekannt ist. „Die Produktion läuft in dieser Woche genauso wie in der vergangenen Woche“, sagt Gerhard Nettinger, Deutschlandverantwortlicher von Loacker. „Unsere Mitarbeiter haben auch nichts gerochen.“ Staub auf Fensterbänken seien „nichts Ungewöhnliches in einem Industriegebiet“ und müssten nicht von Loacker herrühren. Der Loacker-Verantwortliche verweist auf Erdbewegungen in den vergangenen Tagen auf der Baustelle eines Radwegs in der Nähe. Der Staub könne von dort stammen, mutmaßt er.

Ein Mitarbeiter des Landratsamts Haßberge hat sich am Dienstag bei Loacker umgesehen, ebenso ein Vertreter der Wasserschutzpolizei Schweinfurt, die im Staubskandal gegen Loacker ermittelt. Aus Sicht des Landratsamtes, so teilt Pressesprecherin Monika Göhr mit, könne der aufgetretene Staub kaum aus der aktuellen Schrottverarbeitung bei Loacker stammen. Eventuell seien abfahrende Lastwagen dafür verantwortlich. Erste vollständige Ergebnisse aus den ständigen Staubmessungen rund um das Betriebsgelände würden für diesen Mittwoch erwartet und sollen dann auf der Webseite des Landratsamtes (www.hassberge.de) veröffentlicht werden.

MEHR ZUM THEMA

Hassbergkreis „Loacker muss Geld in die Hand nehmen“ » mehr

Hassbergkreis Loacker recycelt wieder E-Schrott » mehr

Hassbergkreis Staub-Menge unter dem Grenzwert » mehr

Hassbergkreis Streitfall Loacker: Staub erreicht Berlin » mehr

Hassbergkreis Wieder Staub auf Fensterbrettern » mehr

Hassbergkreis Sorge vor Loacker schwappt über den Main » mehr

Hassbergkreis Standpunkt: Endlich Schluss mit den zwei Wahrheiten! » mehr

Hassbergkreis Neues Gutachten bestätigt: Staub ist gefährlich » mehr

Hassbergkreis Leserforum: Maßlos enttäuscht und erschüttert » mehr

Hassbergkreis Landrat „maßlos enttäuscht“ über Infopolitik der Loacker-Gegner » mehr

Hassbergkreis Warnschuss für Loacker » mehr

Hassbergkreis Bürgerversammlung ohne Landratsamt » mehr

Quelle: mainpost.de
Autor: mim
Artikel: **http://www.mainpost.de/regional/hassberge/Erneut-Staub-bei-Nachbarn-von-Loacker;art1726,6684957**

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

Hassbergkreis Umweltamt: Staub im Filter ungefährlich » mehr

Hassbergkreis Loacker: Giftigkeit des Staubs derzeit nicht bewiesen » mehr

Hassbergkreis Staatsanwalt prüft Verstöße bei Loacker » mehr

Hassbergkreis Giftwerte im Blick: Messstellen überwachen Loacker-Staub » mehr

Hassbergkreis Wonfurts Bürgermeister gegen „ehrabschneidende Attacken“ » mehr

Hassbergkreis Wonfurter protestieren weiter gegen Loacker » mehr

Hassbergkreis Standpunkt: Keine Antwort auf drängendste Frage » mehr

Hassbergkreis Leserforum: Gesundheit hat oberste Priorität » mehr

Hassbergkreis „Einiges verlief nicht positiv“ » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative: Es gibt keine Entwarnung » mehr

Hassbergkreis Enttäuscht über Landrat–Statement » mehr

Hassbergkreis Gemeinderat fordert sofortige Loacker-Stilllegung » mehr

Hassbergkreis Neue Hinweise auf Gift im Staub » mehr

Hassbergkreis Verschärfte Rufe nach rascher Lösung » mehr

Hassbergkreis Loacker und kein Ende » mehr

Hassbergkreis „Kein zweiter Fall Roßstadt!“ » mehr

Hassbergkreis Kontrolle ist immer möglich » mehr

Hassbergkreis Loacker hofft auf Konsens » mehr

Hassbergkreis Keine Geschenke von Loacker » mehr

Hassbergkreis Gemeinderäte klagen über fehlende Infos » mehr

Hassbergkreis Landratsamt macht Genehmigung vom Gesamtkonzept abhängig » mehr

Hassbergkreis Bauliche Veränderungen geplant » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative gegen die Recyclingfirma Loacker » mehr

» mehr